

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 31 (1958)

Heft: 6

Nachruf: Oblt. Qm. Willi Weber

Autor: Rufener, F.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Abend des 9. Mai verschied an den Folgen eines Schlaganfalles

Oblt. Qm. Willi Weber

langjähriger Redaktor für Verbandsangelegenheiten unserer Zeitschrift.

Die Zentralfahnen des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, und die Fahne der Sektion Zürich des SFV entboten dem Verstorbenen den letzten Gruss. Mit dieser letzten Ehrenbezeugung nahm die Trauergemeinde Abschied von einem lieben Kameraden, der in den letzten dreissig Jahren einen grossen Teil seiner Freizeit für den Schweizerischen Fourierverband geopfert hat.

Willi Weber, geboren am 18. Januar 1902, wurde am 26. Mai 1927 zum Fourier befördert. Zwei Jahre später wurde er in den Vorstand der Sektion Zürich des SFV gewählt, die er während zwei Jahren präsidierte. Sein unermüdlicher Einsatz für die Belange des Fouriers trug ihm im Jahre 1931, anlässlich der Neuorganisation der Redaktion unserer Zeitschrift, das Amt eines Redaktors für Verbandsangelegenheiten ein. Diese neue Charge stellte ihn vor grosse, teilweise undankbare Aufgaben. Willi Weber setzte sich unentwegt für eine Besserstellung des Fouriers ein. Im Jahre 1940 wurde er zum Quartiermeister der Landwehr befördert. Er wollte sein Amt einem Fourier zur Verfügung stellen; sein Rücktritt stand jedoch nicht zur Diskussion. Willi Weber war mit dem ganzen Problem so verbunden, dass er sich auch als Offizier mit aller Vehemenz für die Gleichstellung des

Fouriers einsetzte. Es dauerte fast zehn Jahre, bis die Postulate des Fourierverbandes erfüllt und gesetzlich verankert wurden.

Als Redaktor für Verbandsangelegenheiten gehörte er von 1934 bis 1949 dem Zentralvorstand an. Seine wohlabgewogenen Voten fanden jeweils grosse Beachtung und als einziges langjähriges Zentralvorstandsmitglied konnte er die Verbandspolitik massgebend beeinflussen. Seine Verdienste innerhalb des Zentralverbandes und der Sektion Zürich wurden durch die Ehrenmitgliedschaft geehrt.

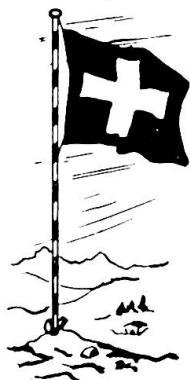
1949 trat Oblt. Willi Weber als Redaktor für Verbandsangelegenheiten zurück. Mit der Zeitung blieb er als Mitglied des Stiftungsrates verbunden. 1952 erging wiederum der Ruf an ihn: als Präsident der Zeitungskommission diente er weiterhin den gemeinsamen Interessen.

Die Tatsache, dass das am 15. April 1928 zum erstenmal erschienene vierseitige Blättchen sich behaupten und entwickeln konnte, erfüllte ihn mit Freude und Stolz.

Schicksalsschläge blieben dem Verstorbenen nicht erspart. Der Kunst der Ärzte gelang es zwar, das kostbare Augenlicht zu retten. Sein geschwächter Körper ertrug jedoch eine allzugrosse Arbeitslast nicht mehr und schweren Herzens trat Oblt. Willi Weber vor zwei Monaten als Präsident der Zeitungskommission zurück.

Währenddem die Delegierten des SFV in Lausanne tagten, erlitt Willi Weber einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholte. Ein tragischer Zufall wollte es, dass an der ersten Delegiertenversammlung, die der Verstorbene seit 30 Jahren nicht besuchte, der Tod seine Schatten vorauswarf.

Oblt. Webers Wirken war eng mit den Geschicken des Fourierverbandes und unserer Zeitschrift verbunden. Seine Feder ruht für immer. Sein Geist aber lebt weiter und seine Kämpfernatur wird uns Vorbild bleiben.



**Kamerad, wir werden Dich nicht vergessen,
ruhe in Frieden!**